

## SERVICESTELLE: KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

Kommunen gehören zu den zentralen Zielgruppen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Denn hier wird aufgrund der räumlichen Konzentration unterschiedlicher Nutzungen (Wohnen, Gewerbe und Industrie, Verkehr, Freizeit) ein großer Teil klimarelevanter Emissionen erzeugt.

Gefördert durch das BMU wurde daher die übergeordnete „Servicestelle: Kommunalen Klimaschutz“ beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) eingerichtet. Mit umfassenden Informationen und Beratungen bietet sie Kommunen Unterstützung bei ihren Klimaschutzaktivitäten.

Die Arbeit der bundesweit agierenden Servicestelle umfasst folgende Aufgaben:

1. Beratung und Öffentlichkeitsarbeit zum BMU-Förderprogramm, insbesondere bei der Zielgruppe Kommunen;
2. Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs „Kommunalen Klimaschutz“;
3. Beratungs- und Serviceleistungen zum kommunalen Klimaschutz.

## KOOPERATIONSPARTNER



## BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. MÄRZ 2011

Die Bewerbungsunterlagen stehen zum Download unter [www.kommunaler-klimaschutz.de/wettbewerb](http://www.kommunaler-klimaschutz.de/wettbewerb) bereit. Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post oder E-Mail an:

Deutsches Institut für Urbanistik  
Servicestelle: Kommunalen Klimaschutz  
Lindenallee 11, 50968 Köln

E-Mail: [kontakt@kommunaler-klimaschutz.de](mailto:kontakt@kommunaler-klimaschutz.de)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## KONTAKT

Fragen zum Wettbewerb beantworten Ihnen gern:

Dina Lieder  
Sekretariat  
Tel.: 0221/340 308-15

Anna Hogrewe-Fuchs  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0221/340 308-16

Ulrike Vorwerk  
Tel.: 0221/340 308-17

Franziska Wittkötter  
Tel.: 0221/340 308-11

E-Mail: [kontakt@kommunaler-klimaschutz.de](mailto:kontakt@kommunaler-klimaschutz.de)  
Internet: <http://www.kommunaler-klimaschutz.de>

## IMPRESSUM

Herausgeber: Servicestelle: Kommunalen Klimaschutz beim Difu  
Gestaltung: Irina Rasimus Kommunikation, Köln  
Fotografie: Fotolia/Antony McAulay  
Druck: Druckhaus Süd, Köln  
Stand: Dezember 2010

Diese Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.



servicestelle:  
kommunalen  
klimaschutz

# WETTBEWERB: KOMMUNALER 2011 KLIMASCHUTZ

Ein Wettbewerb des  
Bundesumweltministeriums und der  
Servicestelle: Kommunalen Klimaschutz



So zählt sich Klimaschutz aus  
für Kommunen.

## WETTBEWERB „KOMMUNALER KLIMASCHUTZ 2011“

Die große Resonanz auf den Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz“ in den vergangenen zwei Jahren verlangt nach einer Fortsetzung. Mit dem Wettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2011“, ausgeschrieben vom Bundesumweltministerium (BMU) und der „Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz“ in Kooperation mit den kommunalen Spitzenverbänden, haben Kommunen und Regionen wieder die Chance, für ihre vorbildlichen Klimaschutzprojekte ausgezeichnet zu werden.

Gesucht werden erfolgreich realisierte Maßnahmen, Strategien oder Aktionen, die in besonderem Maße zur Reduzierung von Treibhausgasen beigetragen haben. Um faire Vergleichsbedingungen unter den Wettbewerbsbeiträgen zu schaffen, sind Bewerbungen in drei unterschiedlichen Kategorien möglich:

1. Innovative technische und/oder bauliche Maßnahmen für den Klimaschutz in einem kommunalen Gebäude oder einer kommunalen Einrichtung, die z. B. besonders effektiv Energieeffizienz mit der Nutzung erneuerbarer Energien verbinden.
2. Innovative und vorbildliche Strategien zur Umsetzung des kommunalen Klimaschutzes, durch die z. B. besonders tragfähige Modelle zur Kooperation mit anderen Kommunen (interkommunale Kooperation, Regionen) oder mit der Privatwirtschaft, Handwerksbetrieben, Einzelhandel, Verbänden, Bürgerinitiativen etc. realisiert werden konnten.
3. Erfolgreich umgesetzte, innovative Aktionen zur Beteiligung und Motivation der Bevölkerung bei der Realisierung von Klimaschutzmaßnahmen.

Die Maßnahmen, Strategien und Aktionen sollen durch ihre Modellfunktion andere Kommunen und Regionen zur Nachahmung anregen. Durch eine Treibhausgasbilanzierung sollen sowohl die bereits realisierten als auch die zukünftig zu erwartenden Minderungen deutlich gemacht werden. Ebenfalls erwünscht: die Nennung weiterer Erfolgskriterien.

---

## BEWERBUNGSVERFAHREN

Zu jeder Kategorie gibt es auf unserer Homepage einen speziellen Bewerbungsbogen. Sollten Sie mit mehreren Projekten am Wettbewerb teilnehmen wollen, ist jeweils eine separate Bewerbung erforderlich.

---

## JURY

In der Jury sind folgende Institutionen vertreten:

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Umweltbundesamt
- Deutscher Städtetag
- Deutscher Landkreistag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund

## AUSWAHL

Die Jury trifft eine Auswahl aus allen eingegangenen Bewerbungen. Je Kategorie sollen drei Kommunen oder Regionen für die Prämierung ausgewählt werden. Falls in einer Kategorie keine oder keine auszeichnungswürdigen Bewerbungen eingereicht werden sollten, besteht die Möglichkeit, in einer anderen Kategorie weitere Prämierungen vorzunehmen.

---

## PREISVERLEIHUNG/PRÄMIERUNG

Für die Prämierung der Preisträger werden folgende Preisgelder vergeben:

- Kategorie „Maßnahmen“ je 40.000 Euro
- Kategorie „Strategien“ je 20.000 Euro
- Kategorie „Aktionen“ je 20.000 Euro

Das Preisgeld soll wieder für Investitionen in den Klimaschutz verwendet werden. Die Preisträger werden vor der Preisverleihung gebeten, die Maßnahmen zu benennen. Damit markiert die Preisverleihung nicht das Ende der Aktivitäten, sondern ist gleichzeitig Startschuss und Motivation für das Weitermachen, Optimieren und für neue Aktivitäten.

Die öffentliche Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im Rahmen einer größeren Veranstaltung, die voraussichtlich im Herbst 2011 stattfindet. Sie wird durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit begleitet, um die ausgezeichneten Kommunen und Regionen bundesweit bekannt zu machen. Die Wettbewerbsteilnehmer werden rechtzeitig vor der Veranstaltung darüber informiert, ob sie eine Auszeichnung erhalten.